

Staan Open

Zwei Tage später ging es direkt in Amsterdam auf der Pro Golf Tour weiter. Der Platz befindet sich in der Nähe von Amsterdam, wo es in den letzten Tagen ziemlich trocken war, sodass der Platz, obwohl er nicht so lang ist, sich doch knifflig spielte. Ich wusste, dass ich alle nötigen Werkzeuge für ein erfolgreiches Golfspiel hatte, da es diese Woche galt die Spots auf den Greens gezielt auszuwählen und konsequent zu treffen. Dinge, die auf der Challenge Tour gang und gäbe sind, weshalb dieses Turnier ein guter Test für die kommenden 3 Wochen sind.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 10 um 09:10 Uhr. Das Wetter war warm bei 20 Grad und viel Wind (20 km/h). Der Platz spielte sich etwas länger, durch den Wind, wobei immer wieder zeitweise Regen dazukam. Ich startete wie nach Plan und konnte mein Spiel von Anfang an direkt umsetzen. Auch zeigten sich die Früchte der mentalen Arbeit langsam, da ich es immer besser schaffte, mich zwischen den Schlägen von dem Thema Golf zu lösen. Nach einem Birdie und einem Bogey, konnte ich noch zwei weitere Birdies auf den zweiten 9 Loch notieren, obwohl wir noch eine Stunde Gewitterunterbruch hatten. Ich kam aber mit 69 Schlägen (-2) zurück und war sehr zufrieden mit dem Ergebnis, da ich meine Fehler auf ein Minimum reduziert hatte.

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 1 um 14:10 Uhr. Das Wetter war ähnlich bei 20 Grad und weniger Wind (15 km/h). Ich war etwas nervös zu Beginn und konnte nicht direkt an das fehlerfreie Spiel vom Vortag anknüpfen. Vor allem die Abschläge bereiteten mir Mühe, da durch die kurze Driving Range es uns untersagt war Hölzer zu benutzen. Nach einem sauber gespielten Eagle auf der 9. Bahn, fand ich in mein Spiel und alles lief nach Plan. Die Abschläge waren zwar nicht gut, jedoch immer am richtigen Ort. Weitere Birdies auf den Löchern 11, 12, 14 und 18 bedeuteten eine 65er Karte (-6).

Runde 3: Die Finalrunde fand für mich um 07:50 Uhr von Tee 1 statt. Das Wetter war regnerisch bei 16 Grad und viel Wind (30 km/h). Wieder hatte ich Mühe mit den Abschlügen und nach einer kurzen Nacht, war ich leider noch nicht ganz bereit als die Runde an fing. Ich gab gleich 5 Schläge auf den ersten 5 Loch ab. Danach fand ich endlich in mein Spiel und konnte mich wieder an meine Strategie halten. Zudem konnte ich mein mentales Ziel wieder erreichen, mich komplett gedanklich von Golf selbst, zwischen den Schlägen zu lösen. Mit einem Schlussspurt beendete ich die Runde mit 73 Schlägen (+2).

Schlussendlich schaffte ich endlich wieder mal einen Cut und beendete das Turnier auf dem 35ten Rang. In den letzten Turnieren kam mein Spiel immer mehr und mehr zusammen, sodass ich zuversichtlich auf die nächsten 3 Wochen schaue, wo ich wieder Einsätze auf der Challenge Tour habe. Die Verbesserungen und Arbeit der letzten Monate beginnen sich langsam zu zeigen. Ich sehe immer öfters das Potential, das mein Spiel hat und freue mich, dieses bald wieder auf der zweithöchsten Stufe in Europa unter Beweis zu stellen.



T34 Florino CLERICI

+2

-6

F

69

65

73

207

337,50 €

315,60



Florino Clerici

Schweiz

Spielerprofil >

Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	OUT	10	11	12	13	14	15	16	17	18	IN	T	To Par
PAR	4	4	4	5	4	3	4	3	5	36	4	5	3	3	4	5	3	4	4	35	71	—
R1	4	4	4	4	4	3	4	3	4	34	4	4	3	4	4	5	3	4	4	35	69	-2
R2	3	5	4	5	4	3	4	3	5	34	4	4	2	3	3	5	3	4	3	31	65	-6
R3	5	5	4	7	5	3	3	2	6	40	4	4	3	4	5	4	2	4	3	33	73	2